

VINZENZKRANKENHAUS OPERIERT ALS EINE DER ERSTEN KINIKEN WELTWEIT MIT NEUEM DEUTSCHEN OPERATIONSROBOTER AVATERA

Hannover, 25. Juli 2022: Als Ergebnis einer mehrjährigen Kooperation wurde im Juni das Robotersystem der Firma avateramedical Jena an das Vinzenzkrankenhaus ausgeliefert. Mittlerweile wurden zehn Patienten erfolgreich mit dem System operiert.

Urologischer Chefarzt PD Dr. med. Florian Imkamp berichtet: "Nach über zehn Jahren Roboter-chirurgie freuen wir uns, einen zweiten Operationsroboter zur Versorgung unserer urologischen Patienten in Betrieb nehmen zu können." Das System verfügt neben den üblichen vier Armen über dünnere, nur 5 Millimeter dicke Instrumente, wodurch die Größe der Hautschnitte weiter reduziert werden kann. Diese sind, so Imkamp, Einmalinstrumente, die eine hygienische Wiederaufbereitung überflüssig machen. Das Besondere am neuen System: Der Roboter kommt komplett aus Deutschland, entwickelt und gefertigt wird er an den Standorten Jena und Ilmenau.

Die Inbetriebnahme des Systems, das Training und die ersten Eingriffe verliefen, nicht zuletzt aufgrund des erfahrenen OP-Teams, schnell und reibungslos. "Wir haben die Möglichkeit, das zeigen die ersten Operationen, mit diesem zugelassenen Roboter, sicher und komplikationslos minimalinvasive, urologische Eingriffe durchzuführen". Imkamp ist froh mit einem zweiten Robotersystem die rasant steigende Nachfrage nach roboterassistierten Operationen besser bedienen zu können. Die Implementierung eines zweiten neuen, modernen Robotersystems unterstreicht die Innovationskraft, die vom Vinzenzkrankenhaus ausgeht.

Die Software des Systems wird von der Hannoveraner Tochtergesellschaft avateramedical Digital Solutions zur Verfügung gestellt. Ein interessanter Aspekt in der Zusammenarbeit für die Klinik und die Ärzteschaft im Vinzenzkrankenhaus: so ist eine enge und schnelle Abstimmung zwischen Klinik und Entwicklung bei der Einführung neuer softwarebasierter Innovationen möglich.





Das Vinzenzkrankenhaus Hannover ist eine Einrichtung der Schwerpunktversorgung des Elisabeth Vinzenz Verbundes und blickt auf eine über 150-jährige Geschichte zurück. Mehr als 40.000 Patienten im Jahr werden stationär und ambulant versorgt. Das Krankenhaus verfügt über 345 Planbetten in sieben Fachabteilungen für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin, Geburtshilfe und Gynäkologie, Innere Medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, Urologie sowie Radiologie.

Dazu kommen eine zentrale Notaufnahme, eine Belegabteilung HNO, eine Tagesklinik für ambulante Operationen und ambulante Chemotherapie, sowie die Physiotherapie. Drei zertifizierte Krebszentren für Brust, Darm und Prostata, eine zertifizierte Chest Pain Unit, eine zertifizierte Notaufnahme, ein zertifiziertes EndoProthetikZentrum und das da Vinci-Zentrum für roboterassistierte urologische Operationen runden die Kompetenz als leistungsstarkes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung ab. Mit einer eigenen Berufsfachschule Pflege und seit 1979 als akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover engagiert sich das Vinzenzkrankenhaus in der Aus- und Fortbildung pflegerischen und medizinischen Nachwuchses.

Der Elisabeth Vinzenz Verbund (EVV) gehört bundesweit zu den größten christlichen Trägerverbünden von Krankenhäusern und weiteren Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Der EVV verbindet an seinen 13 Krankenhaus-Standorten in sieben Bundesländern eine moderne und kompetente medizinisch-pflegerische Versorgung mit der Tradition christlicher Nächstenliebe und gelebter Menschlichkeit. Gesellschafter der Trägergesellschaft sind die Katholische Wohltätigkeitsanstalt zur heiligen Elisabeth Reinbek (KWA) und die Vinzenz Bernward Stiftung Hildesheim. Geschäftsführer ist Dr. Sven Ulrich Langner.

Über avatera®

avatera® ist das erste deutsche System für robotisch-assistierte, minimal-invasive Chirurgie (MIC). Exakt auf die Bedürfnisse der künftigen Nutzer zugeschnitten, ermöglicht es präzise Schlüssellochoperationen (sogenannte Laparoskopien) bei einem Höchstmaß an Sicherheit für Patienten und bestmöglichem Komfort für Chirurgen und OP-Teams. Dank eines stringenten Einwegkonzepts arbeiten Chirurgen immer mit neuen, zuverlässigen Instrumenten, ohne Risiko einer Kreuzkontamination und kostenintensive Sterilisationsprozesse. Die Nutzung in Deutschland befindlicher Server und die Anwendung deutscher und europäischer Datenschutzstandards sorgen für maximale Sicherheit zum Schutz aller sensiblen Daten von Kliniken und Patienten. Ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem und die CE-Kennzeichnung dokumentieren die lückenlose Konformität von avatera mit allen gesetzlichen und normativen Anforderungen und bestätigen den hohen Anspruch, den avateramedical an die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Systems stellt.





Die avateramedical GmbH ist ein innovatives deutsches Medizintechnikunternehmen im Bereich robotisch-assistierter Chirurgie an den Hochtechnologiestandorten Jena, Ilmenau, Hannover und Altingen. Das privat finanzierte Unternehmen wurde 2011 gegründet und vereint die Expertise führender europäischer Chirurgen, deutscher Spitzenmanager und exzellenter deutscher Ingenieure und Softwareentwickler. Mit ihren aktuell über 200 Mitarbeitern hat avateramedical es sich zum Ziel gesetzt, modernste Medizintechnik mit Wirtschaftlichkeit, Qualität, Komfort und Zuverlässigkeit zu verbinden. Die avateramedical GmbH ist eine Tochtergesellschaft der avateramedical N.V.

Weitere Informationen finden Sie unter https://www.avatera.eu.

Pressekontakt Vinzenzkrankenhaus Hannover GmbH Ulrike Wiedemann

Leitung Unternehmenskommunikation Telefon 0511 950-4161

E-Mail: presse@vinzenzkrankenhaus.de

